

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.827.212

Wien, 18.11.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3563/J der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA betreffend Pensions- bzw. Rentenansprüche aufgrund der EU-VO 883/2004** wie folgt:

Fragen 1 bis 8:

- *Wie viele in Österreich wohnhafte „Einfachrentner“ hatten zum Zeitpunkt Dezember 2024 einen Anspruch auf eine Pension aus Österreich, bei der gemäß der EU-VO 883/2004 auch ausländische Versicherungszeiten zu berücksichtigen waren? (Bitte unter Angabe der Art von Pension [Alterspension, Invaliditätspension etc.] und Staatsangehörigkeiten)*
 - a. *Wie viele Personen davon waren Männer und wie viele Frauen?*
- *Wie hoch ist der Gesamtbetrag, den Österreich im Jahr 2024 an diese Gruppe der Rentner bezahlt hat?*
- *Wie viele dieser Rentner haben neben den österreichischen Versicherungszeiten ausschließlich Kindererziehungszeiten erworben, die in einem anderen Staat stattgefunden haben?*

- *Wie viele Mehrfachrentner haben zum Zeitpunkt Dezember 2024 einen Anspruch auf eine Pension aus Österreich gehabt und zeitgleich auch Rentenansprüche von zumindest einem anderen Staat? (Bitte unter Angabe von Staatsangehörigkeiten)*
 - a. *Wie viele Personen davon waren Männer und wie viele Frauen?*
- *Welche Staaten sind betroffen, von denen die Auslandsrenten stammen? (Bitte um Angabe des Ausmaßes der Zahlungen pro Staat an die Rentner mit Sitz in Österreich)*
- *Wie hoch ist der Gesamtbetrag, den Österreich im Jahr 2024 an diese Gruppe der Rentner bezahlt hat?*
- *Wie viele Personen gab es zum Zeitpunkt Dezember 2024, die von Österreich eine Rente beziehen, aber in einem anderen Staat wohnhaft waren und somit die Rente ins Ausland überwiesen wird? (Bitte um Angabe der Staatsbürgerschaften)*
 - a. *Wie viele Personen davon waren Männer und Frauen?*
 - b. *Wie viele Personen waren jeweils in welchem Staat wohnhaft?*
- *Wie hoch ist der Gesamtbetrag, den Österreich im Jahr 2024 an diese Gruppe der Rentner bezahlt hat?*

Zu den **Fragen 1 bis 8** wurde der Dachverband der Sozialversicherungsträger um die Übermittlung von Daten ersucht. Der Dachverband hat in der Folge Stellungnahmen der Pensionsversicherungsanstalt (PVA), der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) eingeholt und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz übermittelt. Ich schließe diese drei Stellungnahmen, in denen die bei den Trägern gespeicherten Daten entsprechend der Anfrage dargestellt werden, dieser Beantwortung an.

Zu **Frage 3** haben die PVA und die BVAEB mitgeteilt, dass diese nicht beantwortet werden kann, da keine gesonderte statistische Erfassung bzw. Kennzeichnung dieser Fallgruppe erfolgt.

Die Formulierung der **Frage 5** „Bitte um Angabe des Ausmaßes der Zahlungen pro Staat an die Rentner mit Sitz in Österreich“ wurde seitens der PVA und der SVS so verstanden, dass damit die Anzahl der Rentenzahlungen pro Staat zu verstehen ist. Die BVAEB hat die Frage hingegen dahingehend verstanden, dass damit der Betrag der Zahlungen pro Staat zu verstehen ist, und entsprechende Daten übermittelt.

Frage 9:

- *Wurden zwischen Österreich und weiteren Drittstaaten im Jahr 2024 weitere Abkommen im Bereich der sozialen Sicherheit geschlossen, die den Bereich der Rentenansprüche betreffen, womit auch Versicherungszeiten dieser Staaten berücksichtigt werden können?*
 - a. Wenn ja, mit welchen Drittstaaten?*

Am 19. Jänner 2024 erfolgte die Unterzeichnung des Abkommens über soziale Sicherheit mit Japan. Nach der Einigung über die für die Anwendung des Abkommens notwendigen Prozesse und Formulare wird das Abkommen mit 1. Dezember 2025 in Kraft treten.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

